

Lärmschutz in Lörrach erst ab 2022 ein Thema



Von **Willi Adam**
Do, 11. Februar 2021
Lörrach

Verwaltung schreibt erst aus.

In Lörrach ist in diesem Jahr nicht mehr mit einer Neuauflage des Lärmaktionsplans zu rechnen. Während Städte in der Nachbarschaft bereits dabei sind, ihre Lärmaktionspläne wie vorgesehen nach fünf Jahren zu erneuern, schreibt die Stadt Lörrach den Gutachterauftrag jetzt erst aus, so dass frühestens 2022 mit einer Beratung in den kommunalpolitischen Gremien zu rechnen ist.

Diese Perspektive ergibt sich aus einer Antwort der Verwaltung an die Fraktion der Grünen im Lörracher Gemeinderat. Die Verwaltung plane, Straßen mit einer Verkehrsbelastung von mehr als 8000 Kraftfahrzeugen pro Tag überprüfen zu lassen. Die Zählungen seien erfolgt, heißt es in der Stellungnahme der Stadtverwaltung. Allerdings werde der Gutachterauftrag erst jetzt ausgeschrieben. Es sei mit einer Bearbeitungszeit von zwölf bis 15 Monaten zu rechnen, schreibt die Fachbereichsleiterin für Umwelt und Klimaschutz, Britta Staub-Abt. Die Grünen sind mit dieser Antwort unzufrieden.

Es schein so, als wolle die Stadtverwaltung dieses Thema nicht anpacken, sagt Stadtrat Gerd Werthaler. Bereits im Herbst hatten die Grünen daran erinnert, dass der aus 2015 stammende Lörracher Lärmaktionsplan eigentlich nach fünf Jahren erneuert werden müsste. 2015 war der Lärmschutz an den viel befahrenen Lörracher Straßen heftig umstritten, während andere Kommunen offensiv Tempobeschränkungen durchgesetzt hatten. Im Rahmen der Neuauflage ihres Lärmaktionsplans möchte zum Beispiel die Stadt Weil am Rhein flächendeckend Tempo 30 einführen.

Ressort: [Lörrach](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Do, 11. Februar 2021:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

Kommentare

Bitte legen Sie zunächst ein Kommentarprofil an, um Artikel auf BZ-Online kommentieren zu können.

[Jetzt Profil anlegen](#)